

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD



DAMIT ES GERECHT ZUGEHT

Die Sache mit der Gerechtigkeit

Wohnungs- und Eigenheimbesitzer sollen künftig mehr bezahlen, während Gewerbebetriebe entlastet werden – und das, obwohl Mindereinnahmen für die Stadt akzeptiert werden. Diese Entscheidung wurde vom Stadtrat gegen die Stimmen der SPD getroffen.

Im vergangenen Jahr haben die Finanzämter sämtliche Grundstücke neu bewertet und daraufhin neue Messbeträge festgelegt. Dabei zeigte sich für Neuenrade ein deutliches Bild: Besonders die Gewerbegrundstücke wurden stark abgewertet. Wäre der bisherige Hebesatz von 600 v.H. beibehalten worden, hätte dies zu einem Einnahmeverlust von rund 400.000 Euro für die Stadt geführt.

Um diesem Problem zu begegnen, hat die Landesregierung die Möglichkeit geschaffen, differenzierte Hebesätze einzuführen. Vorgesehen war dabei: Wohngrundstücke mit Ein- und Zweifamilienhäusern: Hebesatz 649 v.H. Gewerbegrundstücke: Hebesatz 1241 v.H.

Mit dieser Regelung wären die Steuereinnahmen der Stadt in etwa konstant geblieben. Dennoch entschied sich der Stadtrat dagegen und beschloss stattdessen, einen einheitlichen Hebesatz von 649 v.H. festzulegen.

Die Folgen dieser Entscheidung sind gravierend: Der Stadt fehlen nun rund 350.000 Euro im Haushalt. Gleichzeitig steigen die Steuern für Eigenheimbesitzer, während Gewerbetreibende etwa 50 % weniger zahlen als zuvor.

Dass dieses Geld nun fehlt, zeigt sich deutlich: Der Kämmerer hat die Fraktionen bereits aufgefordert, Sparvorschläge für die freiwilligen Leistungen zu unterbreiten. Für das kommende Jahr wurde zudem angekündigt, den Hebesatz weiter zu erhöhen. Sollte der Hebesatz auf 849 v.H. steigen und ein Messbetrag von 50 zugrunde gelegt werden – wie bereits im letzten Jahr angedacht –, müssten Eigenheimbesitzer etwa 100 Euro mehr pro Jahr zahlen. Gewerbebetriebe würden dennoch weniger zahlen als 2024.

Bei einer weiteren Erhöhung auf 949 v.H. läge die Mehrbelastung für Eigenheimbesitzer bei rund 150 Euro jährlich, während Gewerbebetriebe immer noch weniger zahlen als im Vorjahr.

Wir halten diese Entwicklung für falsch und setzen uns weiterhin für einen differenzierten Hebesatz ein. Denn nur so lassen sich die Lasten gerecht verteilen – und es geht fairer zu.

Neuenrade
SPD

Wohnen muss bezahlbar bleiben!



Ihre Stimme für die SPD am 14.09.2025

DAMIT ES GERECHT ZUGEHT

V.I.S.d.P. SPD Neuenrade, Heerweg 29, 58809 Neuenrade

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

Haushaltsplan 2025

Petition:

Einführung differenzierter Hebesätze bei der Grundsteuer B in Neuenrade

Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Neuenrade, die derzeit geltende Grundsteuer B in Neuenrade beruht auf einem einheitlichen Hebesatz von 649 % (Wert für 2025). Diese pauschale Regelung trifft Wohn- und Gewerbegrundstücke gleichermaßen und belastet insbesondere private Haushalte, Familien sowie kleine und mittelständische Betriebe unverhältnismäßig stark.

Mit dieser Petition fordern wir die Einführung "getrennter Hebesätze" für

- Wohngrundstücke und
- Nichtwohngrundstücke

um eine gerechtere Lastenverteilung zu erreichen.

1. Das Problem

Viele Eigentümer: innen von Wohnimmobilien berichten von deutlichen Mehrkosten, die ihre Haushaltsbudgets belasten. Gerade ältere Menschen, Alleinerziehende und Einkommensschwächere sind von der aktuellen Erhöhung besonders betroffen. Gleichzeitig profitieren Großgewerbe und Versorgungsbetriebe finanziell weniger dringlich von einer einheitlichen Steuer.

2. Unsere Forderungen

Wir fordern den Stadtrat von Neuenrade auf, eine Satzung zu beschließen, die

- für "Wohngrundstücke" einen moderateren Hebesatz vorsieht
- für "Nichtwohngrundstücke" einen entsprechend höheren Hebesatz festlegt
- die Gesamtbelastung für die Kommune auf dem bisherigen Einnahmestandard hält

- die Neuregelung transparent kommuniziert und anhand von Mustervorlagen der Finanzverwaltung NRW begründet

Über 50 Städte in NRW haben den differenzierten Hebesatz eingeführt und es ist bis heute nicht zu der von der CDU in Neuenrade prognostizierten Klagewelle gekommen.

3. Begründung

- Gerechte Verteilung: Private Haushalte werden entlastet und örtliche Gewerbebetriebe tragen ihren fairen Anteil.
- Planbarkeit: Klare Differenzierung gibt Investoren und Eigentümer:innen bessere Kalkulationssicherheit.
- Wirtschaftsförderung: Moderat belastete Gewerbeflächen stärken den regionalen Standortfaktor.
- Aufkommensneutralität: Durch den Ausgleich zwischen beiden Hebesätzen bleiben die kommunalen Einnahmen stabil.

4. Unsere Bitte

Unterstützen Sie dieses Anliegen mit Ihrer Unterschrift! Helfen Sie mit, in Neuenrade eine nachhaltige und ausgewogene Grundsteuerregelung zu schaffen.

Datum Name, Ort, Straße, Nr. Unterschrift

.....
.....
.....



Damit es gerecht zugeht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Eine transparentere Kommunalpolitik

In Zeiten von Fake News, allgemeiner Politikverdrossenheit sollten sich die Bürger von Neuenrade mehr über die aktuellen kommunalpolitischen Debatten und anstehenden Entscheidungen informieren können. Eine Tageszeitung haben immer weniger Bürger, das Ratsinfosystem ist nicht sehr benutzerfreundlich/aktuell und die Teilnahme an Sitzungen ist aufgrund der Arbeitszeiten auch nicht für jeden Bürger machbar.

Die Neuenrade App ist sicherlich schon ein guter Anfang, die Bürger zu informieren, jedoch nicht weitreichend genug. Um die Bürger über die aktuellen Problemstellungen und anstehenden Entscheidungen der politischen Gremien der Stadt adäquat (allgemeine Informationen, unterschiedliche Positionen und Lösungsansätze der Beteiligten, Rechtsgrundlagen etc.) zu informieren bedarf es meines Erachtens weiterer Maßnahmen.

Da die meisten Bürger über Internet verfügen, wäre es eine gute Möglichkeit, die Ausschuss und Ratssitzungen zu filmen und die einzelnen Tagesordnungspunkte unter Schlagwörtern und Datum auf der Website der Stadt zu hinterlegen. Diese könnten dann jederzeit abgerufen werden.

Damit wäre eine bessere Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger gegeben sich zu bestimmten Punkten zu informieren. Bestenfalls könnte es auch perspektivisch digitale Angebote geben sich an der Bürgersprechstunde zu beteiligen auch wenn man nicht vor Ort sein kann. Ich denke das somit auch getroffene Entscheidungen nachvollziehbarer für die Bürgerschaft ist.

Elke Dickehage-Wette



Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

Neuenrade vor der Haushaltssicherung

Kommen jetzt die größten Steuererhöhungen in der Geschichte der Stadt für Wohn- und Eigenheimbesitzer Am 5.7.2025 erhielten die Fraktionen der im Rat vertretenden Parteien vom Kämmerer eine Einladung die vom Bürgermeister persönlich überbracht wurde, für Ende August. Wir sollen uns Gedanken um Einsparung der freiwilligen Leistungen der Stadt Neuenrade zu machen.

Deutlich wird hieran, dass alle öffentlichen Ebenen durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung erheblich weniger Steuereinnahmen erzielen werden, als in vorangegangenen Steuerprognosen noch angenommen.

Herr Cormann schrieb „die Haushaltssatzung der Stadt Neuenrade für das Haushaltsjahr 2025 sieht aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 4.117.300,00 € vor.“

Das bedeutet, der Neuenrader Sparstrumpf ist vor der Wahl geplündert worden um die Steuererhöhungen bis nach der Wahl zu verschieben.

Weiter schrieb er „Ziel der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2025 und auch in den Folgejahren muss es sein, einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes konnte für den Haushalt 2025 aus den Ihnen bekannten Maßnahmen noch abgewendet werden.“

**DIE GRUNDSTEUER WIRD
VON DEM VERMIETER 1:1 AN
DEN MIETER
WEITERGEGEBEN.-**

**DIE NEBENKOSTEN WERDEN
IN DEN NÄCHSTEN JAHREN
DRASTISCH STEIGEN.**

Neuenrade
SPD

Ihre Kandidaten und Kandidatinnen für Neuenrade

DAMIT ES GERECHT ZUGEHT



Null-Toleranz-Strategie

Ordnungsgeld von 100€ aufwärts an

Es gibt eine kleine Anzahl von Bürger*innen, die sich nicht an die Regeln halten, ihren Müll neben die Glascontainer werfen, Holzdecken und Bauschutt in die Wälder entsorgen oder ihre Grundstücke verwildern lassen, sodass alles auf den Gehweg wuchert. Wir sind der Ansicht, dass ordnungsbehördliche Verfügungen strikter durchgesetzt werden sollten und diejenigen, die sich nicht an die Regeln halten, mit einem deutlichen Bußgeld bestraft gehören.



Angsträume

Aus Sorge um unsichere Orte organisiert die SPD Frauen-Spaziergänge in Neuenrade und Küntrop, – Ziel ist es, Frauen zu stärken. Zwölf Teilnehmende erkundeten kritische Bereiche wie schlecht beleuchtete und schwer einsehbare Plätze.

Die Erfahrungen zeigen: Angst betrifft nicht nur Frauen, sondern auch Männer und Jugendliche. Alle stimmen überein, solche Begehungen regelmäßig durchzuführen. Die ersten Diskussionen mit der Verwaltung waren sehr positiv und wir werden im Herbst überprüfen, ob sich wirklich einiges verbessert hat.

Frauen- spaziergang.

DONNERSTAG,
16.01.2025,
UM 18:00 UHR.

TREFFPUNKT: TURNHALLE,
NIEDERHEIDE 12, NEUENRADE.

WWW.SPD-NEUENRADE.DE

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

Das Bergwaldprojekt

Das Bergwaldprojekt ist der SPD in Neuenrade seit Jahren ans Herz gewachsen. Beim Bergwaldprojekt treffen sich viele unterschiedliche Menschen die gemeinsamen Bäume pflanzen unter Anleitung eines Försters. Wir freuen uns, dass es auch in 2025 wieder einen Pflanztag mit dem Bergwaldprojekt gibt. Leider ist es in Neuenrade noch nicht so bekannt, wir würden uns freuen, wenn mehr Neuenrader an dieser Aktion teilnehmen würden.



Kommunale Energieversorgung



Unter dem Motto der kommunalen Energieversorgung gab es im Oktober letzten Jahres mehrere gemeinsame Veranstaltungen von FDP, SPD und FWG. Die Stadtwerke Sundern erläuterten in einer Veranstaltung ausführlich, welche Schwierigkeiten bei einer eigenständigen Stromversorgung auf eine Gemeinde zukommen würden. In einer weiteren Veranstaltung beantwortete der Chef von SL-Windkraft in Neuenrade den Fraktionen Fragen zu seinen Plänen und den rechtlichen Rahmenbedingungen.



Naschen erwünscht

Die SPD Neuenrade hat sich für städtische Naschbeete eingesetzt – sie wurden nur möglich, weil wir aktiv mitgewirkt haben. Die Hochbeete sind ein Beitrag zu einer begrünten Stadt, je mehr, desto besser. Wir engagieren uns für die Lebensqualität der Menschen und dazu gehört auch eine bessere Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Vielfalt schafft Chancen

Blühende Hausgärten und Wiesen statt grauer Steingärten und gefliesten Parkflächen, eine Vision, die die SPD schon seit Jahren verfolgt. Wir würden uns freuen, wenn die Schüler der HQS auf Ihrem wunderschönen neuen Schulhof auch die Möglichkeit hätten in Hochbeeten Gemüse anzupflanzen. „Junge Menschen lernen beim eigenen Tun etwas über Nahrungsmittel, Gartenbau und Naturschutz und üben dabei auch Verantwortung, Sorgfalt und Zuverlässigkeit aus.“



Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

Das MVZ

Hatte man bei der Gründung des MVZ noch über eine Lizenz zum Geld-ducken gesprochen, endet der Wirtschaftsplan 2025 bereits mit einem geplanten Defizit in Höhe von 144.609,00 €.

Die SPD hatte damals intensive Kontakte zu einem Wirtschaftsprüfer, der uns empfahl, die Wirtschaftlichkeit dauernd überprüfen zu lassen.

Leider wurden alle unsere Anträge in diese Richtung abgelehnt und die Stelle

des Leiters des MVZ nach „Neuenrader Ortsrecht“ vergeben.



Handmade with Love

20 Jahre: Kreative feiern das Jubiläum

Die Hobbywerkstatt „Handmade with Love“ feiert am 05. Juli 2025 ihr 20-jähriges Bestehen.

Elf Kunsthandwerker aus Neuenrade und Umgebung betreiben gemeinsam ein Ladenlokal an der Ersten Straße 25 und bieten dort eine große Auswahl an Unikaten.

Wir freuen uns dass, diese Gruppe das Stadtbild von Neuenrade nicht nur zum Gertrüchchen bereichert.



Der Bürgerwald



Nach längerer Diskussion über den Antrag für einen Bürgerwald in Neuenrade im Umwelt- und Forstauschuss wurde die Idee erst im zweiten Anlauf angenommen.

Mittlerweile entwickelt sich der Bürgerwald zu einem Erfolgsprojekt: Viele Neuenrader*innen haben bislang über 10.000 € gespendet. Mitglieder der SPD-Fraktion haben bis heute über 4.000 € für eine Sitzgelegenheit am Bürgerwald beigetragen.

Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit anderen Ebenen.

Regelmäßige Treffen mit Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordneten gehören zur Arbeit der SPD-Fraktion.

Wir freuen uns darüber, dass die eine oder andere Anfrage direkt an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden konnte und wir immer gut informiert sind.



Dialog mit Schulen



Bei einem Besuch vor Ort konnte sich die SPD-Fraktion ein umfassendes Bild von der hervorragenden Arbeit der Burggrundschule machen.

Schulleiter Matthias Brockhagen nahm sich Zeit für unsere Fragen und schilderte eindrücklich die Herausforderungen, die mit den steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren auf die Schule zukommen.

Besonders bedauerlich ist, dass die Gebäudesanierung in den vergangenen 30 Jahren nicht kontinuierlich vorangetrieben wurde – ein Versäumnis, das nun voraussichtlich einen Neubau erforderlich macht.

Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

JETZT STEHT ALLES AUF DEM SPIEL

WUSSTET IHR SCHON?
DIE STADT NEUENRADE INVESTIERT RUND 900.000 € JÄHRLICH IN FREIWILLIGE LEISTUNGEN – FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT UND GEMEINSCHAFT VOR ORT! ❤️

UNSERE GRÖßTEN POSTEN:

- STADTBÜCHEREI – BILDUNG & KULTUR FÜR ALLE
- SCHWIMMBAD – FREIZEIT, GESUNDHEIT & SCHWIMMAUSBILDUNG
- DRK-BEGEGNUNGSTÄTTE – TREFFPUNKT FÜR SENIOREN & SOZIALE ANGEBOTE

UND NATÜRLICH:
ZUSCHÜSSE FÜR UNSERE VEREINE, DIE MIT HERZBLUT SPORT, KULTUR UND EHRENAMT MÖGLICH MACHEN! 🙌

☞ DIESE FREIWILLIGEN LEISTUNGEN SIND NICHT GESETZLICH VORGESCHRIEBEN – ABER SIE MACHEN NEUENRADE LEBENDIG UND LEBENSWERT. DANKE AN ALLE, DIE SICH ENGAGIEREN! 🙌 JETZT STEHT ALLES ZU DISPOSITION

14.09
SPD-
NEUENRADE

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

SPD-im Dialog mit Schulen



Sponsorenlauf und Schulhoffest

Am 02.07.2025 fand der traditionelle Sponsorenlauf an der HQS statt.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Schüler*innen, Lehrkräfte und Familien auf dem Schulgelände, um gemeinsam einen Tag voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft zu erleben.

Während die einen beim Sponsorenlauf Runde um Runde für einen guten Zweck drehten, warteten auf dem Schulhof zahlreiche Stände mit Spielen, Leckereien und kreativen Mitmachaktionen.

Die festliche Atmosphäre wurde durch Musik und Applaus begleitet,

und am Ende konnten sich alle über eine gelungene Veranstaltung freuen, die nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft stärkte.



OGS-Platzanspruch ab 2026

Stadt Neuenrade steht vor einem Schul-Dilemma

SPD kritisiert jahrelange Untätigkeit – Bürgermeister setzt auf Windkraft zur Finanzierung eines Neubaus Neuenrade.

Ab dem Schuljahr 2026 haben alle Erstklässler einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztagschule (OGS). In Neuenrade sorgt das für großen Handlungsdruck – denn die bestehenden Räumlichkeiten an der Grundschule reichen schon jetzt kaum aus.

Die SPD sieht sich bestätigt: Sie hatte seit Jahren auf das drohende Problem hingewiesen. Bürgermeister und Verwaltung hätten das Thema jedoch lange als zweitrangig eingestuft.

„Seit Jahren ist bekannt, dass unsere Schule zu klein ist. Doch statt zu handeln, wurde abgewartet“, kritisiert die SPD-Fraktion. Über einen Ausbau oder eine Renovierung der bestehenden Immobilie sei nie ernsthaft nachgedacht worden, es sollte gleich eine neue Schule her. Daher will der Bürgermeister mit Hilfe einer Bundesförderung eine neue Schule bauen lassen. Doch diese Pläne werfen große Probleme auf nicht nur politisch, zeitlich, sondern auch finanziell. Die SPD hatte bereits im Vorfeld davor

gewarnt, dass die Bundesmittel nicht ausreichen würden, um ein solches Großprojekt zu stemmen. Nun zeigt sich: Die geplante Schule übersteigt das Budget der Stadt deutlich. Zudem sei eine alte angekaufte Immobilie zur Überbrückung zu einem überhöhten Preis erworben worden – und kann den langfristigen OGS-Bedarf nicht decken.

All dieses Geld fehlt nun als Grundstock für andere realistische Alternativen.

Als Hoffnungsschimmer setzt der Bürgermeister auf die geplante Errichtung von Windkraftanlagen, deren Einnahmen langfristig zur Finanzierung des Schulneubaus beitragen sollen. Doch auch hier hagelt es Probleme: Der Bau der Windräder ist in absehbarer Zeit kaum umzusetzen – rechtliche und planerische Hürden verzögern das Vorhaben.

Fakt ist: Bis zum Jahr 2026 muss eine Lösung her. Die Schülerzahlen steigen, der gesetzliche Anspruch rückt näher – und eine realistische Alternative zur neuen Schule ist bisher nicht in Sicht. Die SPD fordert ein sofortiges Umdenken: „Wir brauchen kurzfristige Lösungen, keine teuren Luftschlösser.“

Claudia Krolzik



Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

Zuhause—sicher—versorgt:

Wir haben es in der Hand

Kein anderer Landkreis ist so von Veränderungen geprägt wie der Märkische Kreis. Für die kommenden Jahre, so die Prognosen, wird mit einem Bevölkerungsrückgang auf unter 400.000 Einwohnerinnen und Einwohner gerechnet. Junge Menschen zieht es woanders hin, auf der anderen Seite schlägt der demografische Wandel voll ein. Auch wirtschaftspolitisch stehen wir vor großen Herausforderungen. Wir sind das industrielle Zentrum von Südwestfalen, der größten Industrieregion in ganz Nordrhein-Westfalen. Und dieses industrielle Zentrum ist geprägt von vielen Unternehmen, die als Zulieferer für die Automobilbranche tätig sind. Die allermeisten Betriebe verarbeiten Stahl. Und wir alle wissen, wie groß die Fragezeichen sind, wenn man über die Zukunft der Automobilindustrie oder auch der Stahlindustrie spricht.



Dennoch: Für die SPD im Märkischen Kreis ist klar, dass wir nun nicht den Kopf in den Sand stecken. Schon in den vergangenen Jahren haben wir wichtige Weichen gestellt. Uns ist klar: Dem Märkischen Kreis wird es wieder besser gehen, wenn wir ein Umfeld schaffen, das man so zusammenfassen kann: Zuhause, sicher und versorgt.

Zuhause: Auch wenn insbesondere das Land Nordrhein-Westfalen Städte und Gemeinden bei ihren Hauptaufgaben finanziell ziemlich alleine lässt, dürfen wir uns in den Bereichen Freizeit- und Lebensqualität nicht kaputtsparen. Wir wollen hier gerne zuhause sein – unsere Umgebung aus Wald, Hügeln und Tälern ist ja mehr als ein guter Anfang. Für mehr Qualität müssen der nächste Supermarkt, die nächste Arztpraxis, Gaststätten, Jugendzentren oder Sportstätten schnell erreichbar sein. Der Märkische Kreis muss dafür sorgen, dass die Menschen gut verbunden sind. Dafür benötigen wir zum Beispiel eine Verkehrspolitik für alle – egal, ob man mit dem Auto, mit dem Bus, mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist. Und dazu gehört, dass die MVG unseren Kreis verlässlich und gut verbindet.

Sicher und versorgt: Die SPD will ein sicheres Lebensumfeld für alle Altersklassen schaffen. Von Kita und Schule über die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen bis hin zu Arztpraxen und Pflegeangeboten wollen wir alles in guter Qualität fortentwickeln. Dazu gehören auch unsere gut ausgerüsteten Feuerwehren im Haupt- und Ehrenamt oder die Kreispolizeibehörde. Hier ist für uns klar: Die Zahl der Polizeiwachen und die Personalstärke müssen mindestens erhalten bleiben. Die Märkischen Kliniken, die dem Märkischen Kreis gehören, sind der größte Krankenhausbetreiber in ganz Südwestfalen. Das Klinikum in Lüdenscheid-Hellersen ist zudem das größte Krankenhaus in unserer Region. Es ist ein Haus der Maximalversorgung: Hier werden Menschen in Fachkliniken behandelt, die auch weit außerhalb des Märkischen Kreises wohnen. Um diese Funktion zu erfüllen, müssen wir hier moderne Technik und Gebäude bereithalten und benötigen Personal, das auf Spitzenniveau arbeitet. Damit das weiterhin so bleibt, sind Investitionen notwendig. Da das Krankenhaus in Lüdenscheid – wie angesprochen – für eine Fläche Angebote bereithält, die weit über den Märkischen Kreis hinaus reicht, ist die Finanzierung von Investitionen und möglichen Verlusten durch die Städte und Gemeinden des Märkischen Kreises nicht sachgerecht. Genauso, wie wir eine Privatisierung der Kliniken ablehnen, setzen wir uns dafür ein, dass das Land NRW oder der Landschaftsverband die Trägerschaft des Hauses übernimmt. Zumindest sollte das Land NRW Verluste ausgleichen. Um den Mangel an Fachkräften in der Fläche entgegenzuwirken, soll der Märkische Kreis entweder zusammen mit den Städten und Gemeinden oder auch über die Märkischen Kliniken eigene Praxen betreiben.

Stichwort **Wirtschaftspolitik:** Ein wichtiger Aspekt unserer Sicherheitspolitik ist soziale Sicherheit, dazu gehört auch die hohe Verfügbarkeit attraktiver Arbeitsplätze. Wir werden die Transformation im Märkischen Kreis nicht bewältigen, indem alle Industriearbeitsplätze in Arbeitsplätze bei Online-Lieferdiensten umgewandelt werden. Wenn wir erfolgreich bleiben wollen, müssen wir Industrieregion bleiben. Dazu gehört der Erhalt guter – möglichst tarifgebundener – Industriearbeitsplätze. Deswegen wird sich die SPD Märkischer Kreis dafür einsetzen, dass Wirtschaftsförderung weiter gestärkt wird, zum Beispiel über die kreiseigene Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung. Sie hat schon in den letzten Jahren bei der Entwicklung von Gewerbeflächen, bei der Vermittlung von Messe-Plätzen für kleinere Firmen und über die Technologiescouts enorm weiter geholfen, unsere Wirtschaft unabhängiger von der Automobilwirtschaft zu machen. Auf diesem Weg



wollen wir weitergehen. Darüber hinaus wollen wir uns stärker einbringen, um die Energieversorgung für unsere Betriebe zu gewährleisten, die vielfach sehr energieintensiv geführt werden. Dabei wollen wir uns nicht darauf verlassen, dass Wasserstoff, Strom oder Gas von außen hierhin gebracht werden. Wir wollen unsere Idee eines eigenen kreisweiten Versorgungswerks in die Diskussion bringen, das gemeinsam mit den lokalen kommunalen Strombietern agiert. Dazu soll neben einer eigenen Wasserstoffstrategie auch eine Strategie für die Nutzung von Wasserkraft aus unserer Region entwickelt werden.

Kurzum: Alle sagen, der Kreis würde kleiner, älter und bekäme zunehmend wirtschaftliche Probleme. Wir entwickeln den Gegenentwurf:

Zuhause, sicher und versorgt.

Neuenrade
SPD

Kreiswahlbezirk 16

Ihre Kreistagskandidatin

Ulrike Wolfinger

Vertrauen in die Zukunft:
Wir haben es in der Hand.

V.i.S.d.P. SPD Neuenrade,
Heinweg 29, 58809 Neuenrade

Kommunalwahl am 14. September – Bitte gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren Stimmen.

NeuenradeKonkret. Extra

Neuenrade
SPD

